

Presseinformation

26. Februar 2008

Baubeginn für zweites Teilstück der L 4040

Mehr Verkehrssicherheit für wichtige regionale Verbindung

Auf der Landesstraße L 4040 zwischen Leobersdorf und Sollenau ist es in der Vergangenheit immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen und Unfällen gekommen. Nunmehr wird dieser Bereich mit einem Gesamtaufwand von rund 600.000 Euro in drei Bauabschnitten den modernen Standards angepasst. Als erster Abschnitt konnte bereits der einst unfallträchtigste Bereich der Landesstraße L 4040 zwischen dem Ortsende von Sollenau und dem so genannten „Heilsamen Brunnen“ offiziell für den Verkehr freigegeben werden. Dabei wurden auf einer Länge von 800 Metern Kurvenbegradigungen durchgeführt sowie die Fahrbahn in einheitlicher Breite und auf gleichem Niveau ausgeführt. Zudem gibt es seit kurzem am Ortsbeginn von Sollenau einen Fahrbahnteiler zur Geschwindigkeitsreduktion.

Gestern, 25. Februar, erfolgte der Start für die Sanierung des rund 700 Meter langen zweiten Abschnittes vom „Heilsamen Brunnen“ in Richtung Leobersdorf. Im Zuge des Projekts war es notwendig, als Vorleistung von der Brückenmeisterei Neunkirchen einen Durchlass errichten zu lassen. Die übrigen Bauarbeiten zur Fahrbahnverbreiterung und Kurvenkorrektur führt die Straßenmeisterei Wiener Neustadt unter Einbeziehung von örtlichen Bau- und Lieferfirmen durch. Ausweichmöglichkeiten für die im Sommer für fünf Wochen gesperrte L 4040 gibt es in die Richtungen Sollenau und Leobersdorf auf den Landesstraßen B 17 und B 18. Die Gesamtbaukosten betragen rund 150.000 Euro und werden zur Gänze vom Land Niederösterreich getragen. Mit der Fertigstellung des zweiten Abschnittes ist im August 2008 zu rechnen.

Nähere Informationen: NÖ Straßendienst, Ing. Markus Hahn, Telefon 02742/9005-14737.